

Friedl, 16.3.55

Lieber Fritz

Du hast mich tatsächlich ein wenig enttäuscht, in dem Du mir nach Erhalt der zweiten Hälfte meines Luftflut und meines Briefes nie ein Wort geschrieben hast. Ich fürchte nun nun, dass die Sache noch eine unangenehme Folge hat. Ich möchte nämlich nach Erhalt eines Berichtes dem Verlag Beine machen. Nun ist nichts geschehen, und ich habe noch keine Korrekturaufträge und nichts erhalten. Es könnte also sein, dass alles eingeschlafen ist. Nun kommt noch hinzu, dass mich Sacher, in letzter Stunde eingeladen, mit nach Amerika zu fahren zur Gesaja-Aufführung. Ich werde schon am 22. sein und wohl etwa 4 Wochen

dort bleiben, da ich in Philadelphia noch Verwandte von Marie
hiesel besuchen werde.

Du siehst nun, wie alles
verworfen aussieht. Es ist ja
würflich, dass dir das Stück oder
dessen Inhalt nicht gefällt, oder
dass es zu lang ist oder weis
nicht was; aber Du musst
mir dies in Gottesnamen sagen.
Ohne deine Antwort bin ich
einfach geblieben und unfähig,
etwas zu tun, besonders Bären-
Hüter zu schreiben.

Nimm mir bitte diesen
Alarmbrief nicht übel; ich
bin jetzt ohnehin etwas im
Trübel vor der Abreise.

Hochliche Grüsse Euch
Allen von Allen

Dein Willy

P.S. Eventuell wünschte ich dich
f. B. bitten, die Korrekturen zu
übernehmen, was aber keine kleine
Arbeit ist.